Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Bericht	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend, Schule und Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Geschäftsbereich 2.1 - Soziales, Jugend, Schule und Integration
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Viola Wessler 563 3069 Viola.wessler@stadt.wuppertal.de
	Datum:	13.10.2021
	Drucks.-Nr.:	**VO/1416/21** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
11.11.2021	**Hauptausschuss**	**Entscheidung**
16.11.2021	**Rat der Stadt Wuppertal**	**----------**

Antrag nach § 24 GO NRW: Einrichtung von Naturerfahrungsräumen für Kinder

Grund der Vorlage

Antrag an den Hauptausschuss, nach §24 GO NRW durch Herrn Rüdiger Blaschke zur Einrichtung von Naturerfahrungsräumen

Beschlussvorschlag

Der Antrag wird abgelehnt.

Begründung

Die Einrichtung von Naturerfahrungsräumen auf nicht genutzten Spiel- oder anderer Wald- und Grünflächen ist nicht geplant. Die zur Verfügung stehenden Ressourcen reichen hierfür nicht aus.
Mit der BauGB-Novelle könnten nun auch in Bebauungsplänen Naturerfahrungsräume festgesetzt werden. Die Umsetzung dieser Möglichkeit hängt davon ab, ob die Festsetzung städtebaulich erforderlich wird. Dies kann nur im jeweiligen Einzelfall entschieden werden.

Flächen die mit einem pädagogischen Konzept als Naturerfahrungsräumen umgewandelt werden sollen, bedürfen zusätzliches Personal zur inhaltlichen Gestaltung und Betreuung dieser Angebote. Wuppertal bietet jedoch viele Freiflächen in Wäldern, Parks und anderen Grünflächen, die selbstbestimmt von Kindern und Jugendlichen genutzt werden können. Hierbei geht es um nonformelle Möglichkeiten sich Natur anzueignen und zu erleben.
Die im Spielflächenbedarfsplan von 2012 ausgewiesenen Flächen beziehen sich auf Spielplatzgrundstücke, auf denen nach und nach die Spielgeräte abgebaut wurden. Diese Plätze werden verkehrssicher gehalten und dienen als Platzhalter für neue Spielplätze, bei

steigender Kinderanzahl im Quartier. Es handelt sich meist um kleine Flächen, die für Kinder und Jugendliche jederzeit begehbar und bespielbar sind. Manche Flächen werden durch Stadtteilinitiativen so lange genutzt bis dort wieder ein Spielplatz benötigt wird.
Wuppertaler Stadtplanung wird für alle Bürger*innen gemacht, auch für die kleinen Wuppertaler*innen. Wir sind bemüht Spielflächen für Kinder zukunftsorientiert zu erhalten und bei der Planung und Neugestaltung von städtischen Grundstücken, Kinder und Jugendliche im Rahmen von Nutzer*innen- und Bürger*innenbeteiligung mit einzubeziehen und ihnen eine Stimme zu geben.
Das Budget für Personal, Spielflächenunterhaltung und Spielplatzneugestaltung ist mit den mehr als 300 vorhandenen Flächen, mehr als ausgeschöpft. Die auch Corona bedingte Preissteigerung ist hierbei noch nicht berücksichtigt.
Die Fördermöglichkeiten in Programmen wie „soziale Stadt“ wurden und werden ausgeschöpft. Dies hat zu einer deutlichen Verbesserung der Spielplätze im Osten von Wuppertal geführt. Ebenso die zur Verfügung gestellten GFG Mittel im gesamten Stadtgebiet.

Unterschrift

Dr. Stefan Kühn